

II—2843 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1408/J

1977 -10- 18

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. STIX, Dipl.-Ing. HANREICH  
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Unklarheiten in der Anfragenbeantwortung Nr. 1195/AB

Durch die Anfragenbeantwortung Nr. 1195/AB vom 15.7.1977 zur Anfrage Nr. 1228/J betreffend Anteil inländischer Erzeugnisse am Herstellungsaufwand für das Kernkraftwerk Zwentendorf ergeben sich einige Unklarheiten. Es wird darin die Behauptung aufgestellt, daß die Möglichkeit zur Errichtung kalorischer Kraftwerke auf Basis inländischer Brennstoffvorkommen mit dem Bau des Kraftwerkes Voitsberg III ausgeschöpft sein dürfte. Demgegenüber ist bekannt, daß im Burgenland abbauwürdige Braunkohlenvorkommen vorhanden sind, deren weitere Auswertung bereits ins Auge gefaßt wurde.

Weiters ist aufklärungsbedürftig, wieso in der Anfragenbeantwortung die Meinung vertreten wird, daß bei Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie zur Zeit nur ein Anteil von rund 75 % aus inländischer Erzeugung bezogen werden kann.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

A n f r a g e :

1. Wurden bei der Feststellung in deroben zitierten Anfragenbeantwortung, daß die Möglichkeit zur Errichtung kalorischer Kraftwerke auf Basis inländischer Brennstoffvorkommen mit dem Bau des Kraftwerkes Voitsberg III ausgeschöpft sein dürfte, alle inländischen Ressourcen, insbesondere die im Burgenland bekannten, in die Schätzung miteinbezogen?
2. Welche Bestandteile bei der Erzeugung von Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie können (wie in der oben zitierten Anfragenbeantwortung behauptet; ein Anteil von rund 25 %) nicht aus der inländischen Erzeugung bezogen werden?